



Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

30 JAHRE

Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.

Festveranstaltung und Fachtagung

FESTVERANSTALTUNG
14. MAI 2025 | 17 UHR
HOTEL ELEFANT SCHWERIN

FACHTAGUNG
15. MAI 2025 | 10 - 16 UHR
LUDWIG-BÖLKOW-HAUS
SCHWERIN





Kooperation und kooperative Behandlungs- und Unterstützungsformen in der psychiatrischen Versorgung: Perspektiven nach 50 Jahren Psychiatrie-Enquete

Jährlich weisen etwa 28 Prozent der Erwachsenen und 23 Prozent der Kinder- und Jugendlichen in Deutschland Merkmale einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung auf. Rund ein bis zwei Prozent von ihnen leiden an den schweren und langanhaltenden Auswirkungen ihrer psychischen Erkrankung, die mit einer intensiven Inanspruchnahme von psychiatrischen und psychosozialen Beratungs-, Behandlungs- und Unterstützungsangeboten einhergehen. In der angloamerikanischen Fachliteratur etablierte sich zur Bezeichnung dieser Zielgruppe der Begriff „Severe Mental Illness“ (dt. „schwere psychische Erkrankungen“).

Im Zuge der Psychiatrie-Enquete hat sich in den letzten 50 Jahren für die Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen in Deutschland ein differenziertes Versorgungssystem mit verschiedenen Beratungs-, Behandlungs- und Unterstützungsformen entwickelt. Dennoch weisen betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene noch immer zahlreiche psychosoziale Gesundheitsbeeinträchtigungen und gesellschaftliche Teilhabeeinschränkungen auf.

So gehen schwere psychische Erkrankungen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung mit einem erhöhten Risiko für Beschäftigungslosigkeit, Armut, Verschuldung, Wohnungslosigkeit, Viktimisierung, komorbide somatische Erkrankungen und mit einer vorzeitigen Sterblichkeit einher. Gerade im Bereich der Sozialen Teilhabe ist das Risiko für Exklusionsprozesse besonders hoch. Darüber hinaus gehören Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen immer noch zu einer Zielgruppe, die erheblichen Stigmatisierungsprozessen und einstellungsbedingten Barrieren in der Bevölkerung ausgesetzt ist.

Aufgrund dieser Risiken bedarf es in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung systemübergreifender und nachhaltiger kooperativer Behandlungs- und Unterstützungsformen, um Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen adäquat zu versorgen. Anlässlich des 50. Jubiläums der Psychiatrie-Enquete beschäftigt sich die Fachtagung mit dem Thema „Kooperation und kooperative Behandlungs-, Rehabilitation- und Unterstützungsformen in der psychiatrischen Versorgung: Perspektiven nach 50 Jahren Psychiatrie-Enquete“. Am Vorabend der Tagung wird das 30. Jubiläum des Landesverbands Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. begangen.

14.
Mai

Festveranstaltung

Elefant Hotel, Goethestraße 39/41, 19053 Schwerin
nur für geladene Gäste

17 Uhr Einlass & Ankommen

18 Uhr Beginn

- Begrüßung und Moderation: Karsten Giertz (Geschäftsführer LSP MV e.V.)
- Musikalische Begleitung durch die Band Me and the Lion

18.15 Uhr Grußworte

- Sandra Rieck (Vorstandsvorsitzende LSP MV e.V.)
- Stefanie Drese (Ministerium Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern) (angefragt)
- Robert Illner (Verein EX-IN MV e.V.)
- Dr. Rainer Kirchhefer (DBK Neubrandenburg)
- Nils Greve (Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.)

18.30 Uhr Impulse zum Jubiläum

19 Uhr Ausklang und Beisammensein

- Abendessen mit musikalischem Rahmenprogramm durch DJollyFête & DJ Karsten

30 JAHRE LSP MV e.V.

15.
Mai

Fachtagung

Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

10 Uhr Eröffnung und Grußworte

- Moderation: Andreas Zobel (ehem. Vorstandsmitglied des LSP MV e.V.)
- Sandra Rieck (Vorstandsvorsitzende LSP MV e.V.)
- Stefanie Drese (Ministerium Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern) (angefragt)
- Tina Lindemann (Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.)

10.15 Uhr Impulsbeiträge

- Resümee 50 Jahre Psychiatrie-Enquete: Wie sieht die Versorgungs- und Lebenssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen heute aus? - Karsten Giertz (LSP MV e.V.)
- Teilhabe an Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung - Prof. Dr. Katarina Stengler (Helios Park-Klinikum Leipzig)
- Kooperative Unterstützungsformen in der psychiatrischen Versorgung gestalten: Erfahrungen aus Wissenschaft und praktischen Modellprojekten in Hamburg - Prof. Dr. Astrid Jörns-Presentati (IU Internationale Hochschule Hamburg)

11.30 Uhr Mittagspause

12.30 Uhr Symposien

16 Uhr Verabschiedung

30 JAHRE LSP MV e.V.

Symposium I

Kinder, Jugend & Familie

Moderation: Franziska Berthold (Landesfachstelle KipsFam)
Frank Lübbe (LSP MV e.V.)



Blick auf
KipsFam



- 12.30 Uhr** **Perspektiven für die kooperative Behandlung und Unterstützung von psychisch belasteten Kindern, Jugendlichen und Familien**
- Prof. Dr. Michael Kölch (Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter der Universitätsmedizin Rostock)
- 13 Uhr** **Kooperative Versorgungsmodelle in der Kinder- und Jugendhilfe/ Kinder- und Jugendpsychiatrie bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Unterstützungsbedarfen (Systemsprenger*innen)**
- Prof. Dr. Astrid Jörns-Presentati (IU Internationale Hochschule Hamburg)
- 13.30 Uhr** **Aufsuchende Behandlungsformen in der psychiatrischen Versorgung von psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und Familien**
- Dr. Tina Schlüter Chefarztin der Außenstellen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, Klinikum am Weissenhof)
- 14 Uhr** **Pause**
- 14.30 Uhr** **Einblicke in die Arbeit der Landesfachstelle KipsFam (Schwerpunkt Auridis -Förderung intersektorale Angebotsentwicklung) und Mental Health Community M-V (Schwerpunkt schulbasierte Prävention und Früherkennung im Sozialraum)**
- Dr. Kristin Pomowski und Anke Wagner (LSP MV e.V.)
- 15 Uhr** **Gesprächsrunde**
- Vertreter*in Kinder- und Jugendhilfe M-V, Jugendamtsleiter*in, Referent*innen des Symposiums
- 16 Uhr** **Verabschiedung**

Symposium II

Erwachsenen- psychiatrie

Moderation: Sandra Rieck & Andreas Zobel (LSP MV e.V.)



- 12.30 Uhr** **Gemeindepsychiatrische Basisversorgung (GBV):
Vision, Umsetzung, Perspektiven**
Nils Greve (Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.)
- 13 Uhr** **Und wie war's? Erkenntnisse und Eindrücke aus dem
Projekt GBV**
Dr. Elke Prestin (NetzG - Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V., ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt GBV)
- 13.30 Uhr** **Forensik und Sozialpsychiatrie: Die forensische
Nachsorge im GPV Stuttgart**
Dr. Klaus Obert (Stellvertretender Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände)
- 14 Uhr** **Pause**
- 14.30 Uhr** **Einsamkeit als gesellschaftliches und politisches
Phänomen: Perspektiven auf die Situation von
Menschen mit psychischen Erkrankungen**
Prof. Dr. Andreas Speck (Hochschule Neubrandenburg)
- 15 Uhr** **Gesprächsrunde**
Vertreter*in der Eingliederungshilfe, Psychiatriekoordination, Sozialamtsleiter*innen, Netzwerk Forensik M-V, Referent*innen des Symposiums
- 16 Uhr** **Verabschiedung**

Symposium III

Zurück ins Berufsleben Abschlussveranstaltung des rehapro-Projekts *Individual Placement and Support-Coaching - Zurück ins Berufsleben (IPS-ZIB)*

Moderation: Prof. Dr. Ingmar Steinhart
(Direktor Institut für Sozialpsychiatrie MV e.V., An-Institut der Universität
Greifswald)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



12.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Ingmar Steinhart (Operative Gesamtprojektleitung IPS-ZIB)

12.35 Uhr Grußworte

Dr. Dieter Starke (Stellv. Geschäftsführer Deutsche Rentenversicherung Nord)

12.45 Uhr Erst Platzieren, dann Trainieren - Individual Placement and Support (IPS) - wirksame Innovation zur beruflichen (Wieder-)Eingliederung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Prof. Dr. Katarina Stengler (Direktorin des Zentrums für Seelische Gesundheit, Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Helios Park-Klinikum Leipzig)

13 Uhr IPS-ZIB - Förderung von Innovation in der Rehabilitation mit dem Bundesprogramm rehapro

Andreas Flegel (Referatsleiter „Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation“, Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

Symposium III

Zurück ins Berufsleben Abschlussveranstaltung des rehapro-Projekts *Individual Placement and Support-Coaching - Zurück ins Berufsleben (IPS-ZIB)*

13.15 Uhr Individual Placement and Support-Coaching - Zurück ins Berufsleben (IPS-ZIB) im Überblick

Dr. Anja Maliezefski (Teamleitung Reha-Wissenschaften & Forschungsförderung Deutsche Rentenversicherung Nord, Projektleitung IPS-ZIB), Vera Kleineke & Fabienne Schneider (Umsetzungsberatung rehapro IPS-ZIB)

13.30 Uhr IPS-ZIB in der Praxis - Umsetzungserfahrungen

Julia Schreiter (wiss. Begleitforschung, Institut für Sozialpsychiatrie MV e. V.) & Antje Werner (regionale Koordination, LSP MV e.V.)

13.50 Uhr Pause

14.10 Uhr Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung

Dr. Lorenz Dehn und Juliane Bergdolt (wiss. Begleitforschung, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Forschungsabteilung, Evangelisches Klinikum Bethel)

14.40 Uhr Zurück in Arbeit - Was hilft? Roundtable Statements und Zukunftsgespräch

Dr. Dieter Starke (stellv. Geschäftsführer Deutsche Rentenversicherung Nord); Manuela Adams (Service Centerleiterin Logistik XXXLutz); Jörg Holke (Geschäftsführer Aktion Psychisch Kranke e.V.); Dr. Dorothea Lucke (Bereich Wirtschaft und Standortpolitik, IHK Neubrandenburg für das östliche MV); Vertreter*in Ministerium MV n. n.; Vertreter*in Ministerium Soziales, Gesundheit und Sport, n. n.; Dr. Rainer Kirchhefer (Chefarzt Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Zentrum für Seelische Gesundheit Dietrich Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg); Vertreter*in Betroffene; Andreas Böhning (Geschäftsführer Agentur für Arbeit LK MSE)

16 Uhr Verabschiedung

15.
Mai

Anmeldung

Für die Anmeldung zur Fachtagung am 15. Mai 2025 bitten wir alle Interessierten, sich bis zum 5. Mai 2025 per E-Mail anzumelden:

LV@sozialpsychiatrie-mv.de

(Kennwort: Fachtagung 30 Jahre LSP MV)

Bitte geben Sie an, welches der drei Symposium Sie favorisieren.

Teilnahmegebühren

- 80 € für Mitglieder des LSP MV e.V.
- 100 € für Nicht-Mitglieder
- 60 € für Betroffene/ Angehörige

Nach Bestätigung Ihrer Anmeldung bitten wir um Überweisung der Veranstaltungsgebühr unter Angabe Ihres vollständigen Namens

auf folgendes Konto: Ostseesparkasse Rostock

IBAN: DE26 1305 0000 0455002053

BIC: NOLADE21ROS

Betreff: Fachtagung 30 Jahre LSP MV

Die Veranstaltung wird per Video und Foto dokumentiert. Sollten Sie keine Aufnahmen von Ihrer Person wünschen, melden Sie dies bitte direkt bei der Anmeldung den Veranstalter*innen.

(Eine Teilnahme an der Festveranstaltung zum 30-jährigen Jubiläum des Landesverbands Sozialpsychiatrie MV e.V. ist nur für eingeladene Gäste möglich.)

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie hier:

www.sozialpsychiatrie-mv.de

30 JAHRE LSP MV e.V.

Parken

15.
Mai



Ludwig-Bölkow-Haus

Sitz der Industrie- und
Handelskammer zu Schwerin
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin



Schweriner Schloss

- P1 Parkplatz Grüne Straße
- P2 Bertha-Klinenberg-Platz
- P3 Parkplatz Mecklenburgstr.
- P4 Parkhaus Stadthaus
- P5 Parkhaus Schlosspark-Center
- P6 Parkhaus Bleicherufer
- P7 Parkhaus Burgseegalerie
- P8 Parkhaus Am Schloss
- P9 Parkhaus „Schweriner Höfe“
- P10 Parkhaus „Marienplatz-Galerie“

30 JAHRE LSP MV e.V.